



Gesamtpersonalrat (GPR)

Mi 28.10.2020 12:26

An: ITM Beschlusswesen; beschlusse.rit [↗](#)

Sehr geehrte Damen* und Herren*,

vielen Dank für die Zuleitung der betreffenden Beschlussvorlage. Der Gesamtpersonalrat hat sich am 28.10.2020 in seiner Sitzung mit der Beschlussvorlage befasst und stimmt dieser zu.

Wir weisen allerdings darauf hin, dass bei IT-Projekten auftretende negative Digitalisierungs-Effekte und daraus resultierenden notwendigen Maßnahmen im Rahmen der TFA mit der zuständigen Personalvertretung abzustimmen sind. Es wird weiterhin darauf hingewiesen, dass Einsparungen bei externen Kräften ausgeglichen werden müssen, um eine Mehrbelastung der Beschäftigten und eine Verzögerung bedeutsamer Digitalisierungsprojekte zu vermeiden.

Mit freundlichen Grüßen



Vorsitzende

Landeshauptstadt
München

Gesamtpersonalrat
Marienplatz 8

80331 München

Telefon: +49 089/233-92359

Abonniere den GPR!



Datum: 28.10.2020
Telefon: 0 233-92142
Telefax: 0 233-28998

Stadtkämmerei
SKA 1.31
Beteiligungsmanagement,
Wirtschaftlichkeit
SKA-1-31

Transparente Darstellung und Controlling der Wirtschaftlichkeit bei IT-Projekten II
Beschlussvorlage für den IT-Ausschuss am 09.12.2020 (SB)
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 01810

I. IT-Referat - RIT-I-A6

Die Stadtkämmerei nimmt zu der o.g. Beschlussvorlage wie folgt Stellung:

Die Stadtkämmerei begrüßt das Bemühen, die Digitalisierungseffekte transparenter zu machen. Ein gemeinsames Ziel der AG Wirtschaftlichkeit ist es daher, bei zukünftigen IT-Vorhaben die Berechnungen zur Wirtschaftlichkeit (WiBe) in den Beschlussvorlagen in einer leicht verständlichen Kurzübersicht darzustellen.

Aus Sicht der Stadtkämmerei sollte sich der Nutzen der Digitalisierungsvorhaben auch tatsächlich im städtischen Haushalt abbilden, also z. B. durch geringere Sach- oder Personalkosten. Es ist möglich, dass dabei Einsparungen in einem Teilhaushalt ggf. auch zusätzliche (aber niedrigere) Aufwendungen im Teilhaushalt des RIT gegenüberstehen. Dies führt aber nicht zu einem Automatismus zwischen dem Ausbau der Digitalisierung und einer Erhöhung des Teilhaushalts des RIT.

Die Stadtkämmerei kann daher der Antragsziffer 1, dritter Absatz, in der vorliegenden Fassung nicht zustimmen.

Wir bitten, diese entsprechend anzupassen und uns eine geänderte Neufassung der Beschlussvorlage zukommen zu lassen.

II. Abdruck von I. an SKA 2 zur Kenntnis